

Technisches Datenblatt

Mandil FFP3/Combi/V

Best.-Nr.:	412 888	
Produkt-Bezeichnung:	Mandil FFP3/Combi/V, Schweißer- und Lackierermaske unter GW	
Angewandte Norm:	DIN EN 149	
Verwendung:	Schutz gegen feste und flüssige Partikel giftiger bzw. hochgiftiger Stoffe, mit Ausatemventil. Einsatzlimit: 30-facher Grenzwert. Der Schutzzumfang ist durch die Produktinformation, technische Normen und die jeweils gültigen Anwendungsregeln bestimmt.	
Beschreibung:	Die filtrierende Halbmaske Mandil besteht aus mehreren Materialschichten.	
Materialien:	Sämtliche verwendete Materialien sind veraschbar. Partikelfilter: Mikroglasfaser/Melt Blown Sorbentien: imprägnierte Aktivkohle Bänderung: Textilgummiband Nasenbügel: Aluminium Innendichtlippe: Polyurethan Ausatemventil: Gehäuse: Polypropylen; Scheibe: Gummi	
Arbeitsprinzip:	Partikel werden durch das Melt Blown-Filter filtriert.	
Gewicht:	ca. 27 Gramm	
Partikel-Abscheidegrad:	Test Aerosol: Mindest-Abscheidegrad (EN 149):	Natriumchlorid: 99 % Paraffinöl: 99 %
Einatemwiderstand:	bei 30 l/min, konstanter Flow max. 1,0 mbar (nach EN 149) bei 95 l/min, konstanter Flow max. 3,0 mbar (nach EN 149)	
Ausatemwiderstand:	bei 160 l/min, konstanter Flow max. 3,0 mbar (nach EN 149)	
Kennzeichnung:	Markenzeichen des Herstellers (LOGO) Produkt-Bezeichnung gültige Norm Gebrauchsanleitung beachten Chargen-Nr. CE-Kennzeichnung Prüfstelle Kennfarben: weiß	
Handhabung:	Geruchschutzmaske erst unmittelbar vor Gebrauch aus der Verpackung nehmen und gemäß Aufsetzanleitung über Mund, Nase und Kinn anbringen (siehe Faltschachtel).	
Bereithaltung:	Raumtemperatur. Vor Kälte, Hitze und Feuchtigkeit schützen. Lagerbedingungen auf der Verpackung beachten.	
Warnhinweis:	Gebrauchsanleitung beachten!	
Verwenderhinweise:	Die EKASTU Safety GmbH garantiert die angegebene Leistung nach Klasse und Typ. Es ist zu beachten, dass Labortestwerte erheblich von denen, die in der Praxis erreicht werden, abweichen können. Dieses kann zu längeren oder kürzeren Haltezeiten führen. Der Verwender muss alle Gebrauchsinformationen lesen und verstehen. Zusätzlich ist das Wissen um alle relevanten Anwendungsregeln absolut notwendig (insbesondere die Einsatzregeln gemäß BGR 190 (bzw. CEN Report 529 „Atenschutzgeräte – Empfehlungen für Auswahl, Einsatz, Pflege und Instandhaltung – Leitfaden“)).	